



1. Baurecht (B-Plan)
2. Das neue Kommunalverfassungsgesetz
3. Schulung zur Doppik-Haushaltsführung

Es tut ihm leid, dass aus terminlichen Gründen die Doppik-Schulung nicht eher angeboten werden konnte.

Herr Drewitz stellt dazu fest, dass er das Verhalten des Ortschaftsrates nicht versteht. Es wäre besser gewesen, es wäre über den Haushalt beraten wurden, denn auch Frau Berger war anwesend.

Durch das Entfallen des TOP 4 verschieben sich alle Tagungsordnungspunkte nach vorn.

Über den Antrag, TOP 4 von der Tagungsordnung zu streichen, wird abgestimmt:

<b>Abstimmung:</b>	dafür: 6	dagegen: 1	Enthaltungen: --
--------------------	----------	------------	------------------

Damit wird TOP 4 von der Tagesordnung gestrichen.

#### **Hinweis von Herrn Horn:**

Auf Seite 3 der Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2014 Neu mit Haushaltsplan bezieht man sich auf den § 94 der Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt, dass ist falsch. Richtig muss es lauten:

... der Kommunalverfassung des Landes Sachsen-Anhalt.

Herr Drewitz informiert die Mitglieder des Ortschaftsrates darüber, dass die Doppik-Schulung am 11.10.2014, 8 Uhr, in Weißenfels stattfinden wird. Die Teilnahmemeldung ist bis zum 18.09.2014 abzugeben. Daraufhin erfolgte eine Abstimmung zur neuen Tagesordnung:

<b>Abstimmung:</b>	dafür: 6	dagegen: 1	Enthaltungen: --
--------------------	----------	------------	------------------

Die Tagesordnung wird mit den genannten Änderungen angenommen.

## **2. Bestätigung der Niederschrift vom 07.08.2014**

Herr Ostermann wünscht folgende Ergänzung in TOP 6 – Satzung zur Erstreckung der Satzung über die Straßenreinigung und den Winterdienst in der Stadt Weißenfels auf eingemeindete Gebietsteile - :

Es ist nicht fair, dass der Beschluss zur Erstreckung der Straßenreinigungssatzung bestätigt wird, ohne das die Ortschaftsratsmitglieder an der Satzungsänderung beteiligt werden.

Die Niederschrift vom 07.08.2014 wird mit der Änderung mit 7 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

### **3. Einwohnerfragestunde**

#### **Friedhofssatzung**

Herr Seume, An der Kirche 4, ehemaliges Ortschaftsratsmitglied, bemängelt, dass trotz vieler Einwände zur Friedhofssatzung vom Ortschaftsrat, diese nicht beachtet wurden und trotzdem eine Abstimmung im Stadtrat erfolgte.

#### **TOP 5 vom 07.08.2014**

Auch Herr Ostermann weist darauf hin, dass Herr Baron sich in der Sitzung Vorschläge bzw. Hinweise von Einwohnern notierte, diese aber keine Berücksichtigung in der Friedhofssatzung fanden. Er wünscht die Beantwortung der einzelnen Punkte.

#### **Weiterleitung an Herrn Baron Fachbereich IV**

Herr Drewitz antwortet darauf, dass im Stadtrat darüber diskutiert wurde, aber da kein schriftlicher Antrag des Ortschaftsrates vorlag, fanden die Änderungswünsche und Anfragen keine Berücksichtigung.

**Darauf antwortet Herr Risch:** Diese Aussage ist nicht richtig. In der Stadtratsitzung hätte sich der Abgeordnete der Ortschaft sofort zu Wort melden können, um seinen Antrag einzubringen, dieser hätte dann auch Berücksichtigung finden können. Allerdings gab es keine Wortmeldung der Vertreter von Ortschaften zur Thematik Friedhofssatzung. Leider gab es auch aus der Bevölkerung zu wenig Beteiligung an der Thematik, obwohl eine Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgte und in der Mitteldeutschen Zeitung. Herr Risch betont nochmals, dass immer eine sofortige Antragstellung bzw. das Vorbringen von Anliegen im Stadtrat möglich ist, auch wenn kein schriftlicher Antrag vorliegt.

Herr Drewitz äußerte sich daraufhin, dass der Ortschaftsrat zukünftig schriftlich Änderungsanträge formuliert und sofort an den Stadtrat zur Klärung bzw. Beantwortung weiterleitet.

#### **Sendemast, Merseburger Str., Großkorbetha**

Herr Kühn, Merseburger Str. 5, OT Großkorbetha, 06688 Weißenfels fragt an, wer die Baugenehmigung für einen 50-m hohen Sendemast an dem Gebäude der Telekom, Merseburger Str., genehmigt hat. Gegenüber befinden sich Wohnhäuser und für die dort wohnenden Leute würde sich die Wohnqualität erheblich vermindern. Wieso benutzt die Telekom nicht auch den Sendemast der Deutschen Bahn, der ca. 300 m in Richtung Bahnhof, entfernt steht? Wer verantwortet den Elektrosmog im Mischgebiet?

#### **Weiterleitung an Fachbereich III**

#### **Postleitzahl OT Großkorbetha**

Herr Ostermann kritisiert, dass es immer noch Schwierigkeiten bei der Zustellung von Briefen mit der Postleitzahl 06688 für Großkorbetha gibt. So bekamen Anwohner vom Kirschberg in Großkorbetha die Schreiben von der AöR nicht zugestellt, diese landeten im Kirschweg in Weißenfels und es gab auch keinen zweiten Versuch der Zustellung.

#### **Weiterleitung an AöR Weißenfels**

### **Reinigung Straßeneinläufe, Landstraße L 182, Ortslage Großkorbetha**

In Absprache mit Herrn Rakut, so teilte Herr Drewitz mit, wird bis zur Klärung mit dem Straßenmeister die Reinigung durch die Gemeindearbeiter übernommen.

**Die Arbeiten wurden bereits ausgeführt.**

### **Landesstraße 182**

Der Fußweg unterhalb (Gniebendorfer Str.)des Grundstückes Neuwirth, weist große Löcher auf und stellt eine Unfallgefahr dar.

**Weiterleitung an Fachbereich III**

### **Fußweg**

Frau Beate Baunack, Goethestr. 12, OT Großkorbetha, 06688 Weißenfels beschwert sich über den unzumutbaren Zustand des Fußweges in der Stadionstraße OT Großkorbetha. Beinahe auf der gesamten Länge des Fußweges sind die Gehwegplatten lose oder kaputt, so dass ein schadenfreies Gehen unmöglich ist.

**Weiterleitung an Fachbereich III**

## **4. Information zur Niederschlagswassererhebung**

Der Oberbürgermeister der Stadt Weißenfels gab Informationen zur Niederschlagswassererhebung und beantwortete die Fragen der anwesenden Einwohner. Die Bürger stellten fest, dass der Stadt im Umgang mit seinen Ortschaften die Sensibilität fehlt und keine Bürgernähe erkennbar ist.

Nach der Diskussion konnte von Herrn Risch folgendes zusammengefasst werden:

- Fragebögen die jeder Grundstückseigentümer auf dem die jeweils ermittelten beitrags- und Gebührenmaßstäbe anhand grafischer Darstellungen ermittelt werden, waren rechtens und sollten von allen beantwortet werden und weggeschickt werden
- es sind Fehler seitens der AöR und der Stadt gemacht wurden, indem versucht wurde, alle Informationen in einem Flyer zu verarbeiten, es wurde nicht beachtet, dass die Großkorbetha, Schkortleben, Wengelsdorf bereits bei der Straßenausbausatzung den Regenwasserkanal bezahlt haben
- es kommen also auf unsere Bürger keine größeren Kosten, als eventuell eine Kanalreinigung oder kleinere Instandsetzungsarbeiten auf sie zu und diese zählen als Bagatellbeträge

- Stadt hat immer nur das alte Verbandsgefüge Tagewerben, Reichardtswerben, Burgwerben, Boraus, Langendorf und Weißenfels in betracht gezogen
- Herr Dittmann war als Ortsfremder nicht darüber informiert, dass es sich um zwei völlig getrennte Dinge handelte: 1. Herstellungskostenbeitrag der tatsächlich in dem alten ZAW Verbandsgefüge befindlichen Ortschaften und das andere nur ein Nebenversuch sein sollte
- diese unterschiedlichen Belange wurden dann noch in einer Broschüre miteinander vermengt und das Chaos für die Bürger war perfekt
- es muss eingestanden werden, dass hier ein schlampiger Umgang mit Daten herrschte
- es geht nur um die versiegelten Flächen, die Bürger von Großkorbetha, Schkortleben, Kriechau, Wengelsdorf müssen keine Herstellungskostenbeiträge zahlen
- Umlage der Stadt betragen 33 Millionen und die Kosten für das Infomobil, Frankierung der Briefe usw. betragen ca. 35.000 €, nur diese werden dann auf die Beitragszahler umgelegt
- AöR und Stadtverwaltung haben unterschiedliche Arbeitsweisen und es sind Fehler gemacht und die unterschiedlichen Postleitzahlen der zu erfassenden Gebiete sind nicht beachtet wurden.

## **5. Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlagen im Windpark Großkorbetha West - Planungsrechtliche Stellungnahme**

Frau Gäßler von der Stadtentwicklung macht deutlich, dass das Windeignungsgebiet durch den Regionalplan 2010 genehmigt wurde. Zu dieser Zeit standen bereits 6 Anlagen auf diesem Gebiet. Durch die Regionalplanung ist damals abgegrenzt wurden wo gebaut werden darf und es gab bestimmte Auswahlkriterien und so ist die Fläche jetzt kleiner als vorher. Die Abstandsflächen kreuzen sich hier, dass wurde aber bauordnungstechnisch geprüft und ist erlaubt.

Herr Risch wünscht, dass der Ortschaftsrat von den Entscheidungen die der Stadtrates trifft, die die Ortschaft betreffen, z.B. die geplante Errichtung von 2 Windkraftanlagen auf dem Territorium von Großkorbetha bzw. Wengelsdorf, zumindest Informationen darüber erhalten, wenn sie schon kein Mitspracherecht mehr haben.

### **Weiterleitung an Stadtentwicklung Fachbereich III**

Herr Horn erläutert das Für und Wieder der Errichtung von diesen zwei Windkraftanlagen und appelliert an die Mitglieder des Ortschaftsrates, für die Errichtung zu stimmen.

Herr Drewitz bittet nochmals um Überprüfung wieso es keine Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen geben soll.

### **Weiterleitung an Stadtentwicklung Fachbereich III**

GK 07-03/2014

**Beschluss-Nr.: GK 07 – 03/2014 vom 11.09.2014**

**Anhörung des Ortschaftsrates Großkorbetha zum Genehmigungsverfahren nach Bundesimmissionsschutzgesetz zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlagen im Windpark Großkorbetha West .- Planungsrechtliche Stellungnahme**

**Stellungnahme des Ortschaftsrates:**

Der Ortschaftsrat Großkorbetha stimmt der Abgabe folgender Stellungnahme zu:

Dem beantragten Vorhaben zur Errichtung und zum Betrieb von zwei Windkraftanlagen im Bereich des Windparks Großkorbetha West in den Gemarkungen Großkorbetha und Wengelsdorf wird planungsrechtlich zugestimmt.

Abstimmung: dafür: 6                      dagegen: 1                      Enthaltung: 0

Damit ist der Beschluss angenommen.

## **6. Information aus dem Stadtrat und den Ausschüssen**

### **Sitzung des Finanzausschusses**

Herr Drewitz informiert den Ortschaftsrat, dass der Finanzausschuss einen Antrag gestellt hat, die Mittel für die Heimatpflege in voller Höhe ausuzahlen und hat diesen dem Stadtrat zur Abstimmung empfohlen.

### **Ortsbürgermeistersitzung**

Herr Drewitz erklärt, dass die Ortsbürgermeister keine Verträge mehr unterzeichnen dürfen, da sie ein Ehrenamt ausüben. Herr Risch sagte dazu, dass er in Zukunft unterschriebene Verträge der Ortsbürgermeister gegenzeichnen wird und so laut Kommunalverfassungsgesetz verfährt.

Herr Risch informiert die Mitglieder des Ortschaftsrates darüber, dass er eine Baubrigade innerhalb der Stadt mit 5 Gemeindearbeitern gebildet hat, die in den Ortsteilen unterwegs ist und flexibel kleinere Instandhaltungsarbeiten durchführen kann.

## **7. Anfragen und Mitteilungen**

### **Mitteilungen**

Herr Drewitz - Samstag, d. 27.09.2014, 09:30 – 12 Uhr, Tag der offenen Tür an der PAS Großkorbetha  
01. – 06.06.2015 - Festwoche – 70. Jahre Grundschule Großkorbetha

Herr Risch - Die Kindertagesstätte Großkorbetha ist in das Stark III Programm aufgenommen wurden. Es wurde einmal ein kompletter Neubau oder eine energetische Sanierung beantragt. Die Landesförderung beträgt 90%. Wann ein Bescheid erfolgt, kann noch nicht gesagt werden.

- 2,5 Mill. € sind zurzeit Minus im Haushalt, berichtete er weiter, allerdings dürfen Maßnahmen die bereits begonnen wurden beendet werden und unabweisbare Angelegenheiten dürfen allerdings durchgeführt werden.
- Einen großen Teil der Sanierung der Bergschule in Weißenfels übernimmt die Wirtschaftsförderung.
- Der Baubeginn der Brücke in Uichteritz (2,50 m) wird im März 2015 sein, Magdeburg hat seine Zustimmung zur Finanzierung gegeben, der Bescheid wird in ca. 4-6 Wochen kommen.

### **Informationen**

Herr Drewitz hatte einen Vor-Ort-Termin auf dem Friedhof mit Herrn Rakut. Die neu entstandene grüne Wiese wurde angeschaut, die Schäden in der Trauerhalle waren beseitigt und 20 neue Stühle werden für die Trauerhalle gekauft. Herr Rakut wird sich um die Wiederherstellung der Handpumpe vor der Halle kümmern.

### **Weiterleitung an Herrn Rakut Fachbereich III**

### **Anfragen**

Herr Ostermann fragte an ob eine Einigung im Windpark an der B91 erzielt wurde? Darauf antwortet Herr Risch, dass diese Tatsache nicht vergessen wurde, es sind zurzeit jedoch noch rechtliche Auseinandersetzungen anhängig, die Erlöse gehen nicht verloren.

### **Abwasserzweckverband**

Herr Drewitz fragt an, weshalb in der heutigen Ausgabe der Zeitung (11.09.2014) stand, dass der Abwasserzweckverband Saale-Rippachtal und Dürrenberg sich zusammenschließen, es aber mit der AöR in Weißenfels nicht zu einem Abschluss kam.

Herr Risch antwortete darauf, dass sobald der Herstellungskostenbeitrag ermittelt ist, eine Fusion stattfinden kann und dann auch Fördermittel fließen.

### **Feuerwehr**

Folgende Mittel werden für die Feuerwehrautos in Großkorbetha und Kleinkorbetha dringend benötigt:

Kleinkorbetha TSF - W - 4 Lampen, 1 Kettensäge, Rostschutzfarbe für Fahrzeug

Großkorbetha - 5 Lampen HLF, 3 Lampen TLF

### **Weiterleitung an Herrn Trauer Fachbereichsleiter II**

## **. Nichtöffentlicher Teil**

Johannes Drewitz  
Vorsitzender

Marina Baumann  
Protokollführerin